



DOSSIER 2023

4. – 27. August 2023 am Fürstenwald in Chur



Kinoa – das Kulturkino in Chur | Dossier 2023

Inhalt

Die Idee	_____	3
Die Umsetzung	_____	6
Das Programm	_____	7
Das Team	_____	10



Chur, April 2023

Trägerschaft und Kontakt

Verein kinoa – das Kulturkino
Poststrasse 30
7000 Chur

Kontakt

Marie Kohler
Tel. 076 508 5982
hello@kinoa.ch
www.kinoa.ch

www.linktr.ee/kinoa23



- Medienspiegel
- Community
- Social Media

kinoa – Das Kulturkino

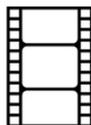


**4. – 27. August
2023 am
Fürstenwald in
Chur**



Eintritt

Kinder: CHF 10
Erwachsene: CHF 20
Family & Friends Ticket: CHF 40
(2 Erw. + 2 Kinder)



Reduzierter Tarif

Lernende / Studierende,
KulturLegi, AHV Legi



24 Tage – 37 Vorführungen
Jeden Tag eine Vorführung; an
den Wochenenden und in der
letzten Ferienwoche
2 Vorführungen / Tag.



2'400 erwartete Besucher/innen

Chur und Umgebung,
Feriengäste aus Flims,
Lenzerheide, Davos

Food Truck

Unser Gastro-Partner wird
uns mit einem Open-Air-
Angebot unterstützen.



Kultur für alle

Uns ist es wichtig allen einen
Zugang zu Kultur, Kunst und
Freizeit zu gewähren. Wir sind
stolze Partner der KulturLegi
Graubünden.

2023

Das ist kinoa – das Kulturkino



Die Idee

Von Klassikern wie die «Weisse Hölle vom Piz Palü» bis zu Kassenschlagern wie «James Bond – im Angesicht des Todes», von Familienfilmen wie «Heidi» und «Schellen-Ursli» bis zu arthouse-ähnlichen Streifen wie «Youth»: Graubünden hat als Dreh- und Schauplatz seinen festen Platz im nationalen und gar internationalen Filmschaffen.

Nicht ganz so fest verankert sind in Graubünden Kinos: Die ersten Lichtspielhäuser entstanden in den 1910er-Jahren in Davos, Arosa und Chur, ihnen nach folgte in den 1930er-Jahren St. Moritz. Da Graubünden zwar der grösste, zugleich aber auch der dünnst besiedelte Kanton der Schweiz ist, blieben Kinos gerade für ländlich und dezentral lebende Bevölkerungsschichten lange ein Luxus – oder gar ein sagenumwobener Ort.

Noch weniger fest verankert sind in Graubünden Open-Air-Kinos. 2023 finden auf dem 7100 Quadratkilometer grossen Kantonsgebiet kaum zehn Open-Air-Kinos statt. Die 710 Quadratkilometer pro Open-Air entsprechen nahezu den Flächen der Kantone Nidwalden und Obwalden zusammen.

Bereits aus diesem Grund ist kinoa, das Open-Air-Kino in Chur, speziell. Die Idee hinter dem Anlass ist allerdings nicht bloss eine Lücke zu füllen, sondern vielmehr, einen niederschweligen Zugang zur Kultur- und Filmwelt zu schaffen, der alle Altersgruppen und Bevölkerungsschichten zugleich anspricht.

Das schafft kinoa mit dem wohl grössten und breit gefächertsten Programm aller Bündner Open-Air-Kinos. Und das schafft kinoa mit einem einzigartigen Ambiente: Das Open-Air-Kino findet auf der sprichwörtlich grünen Wiese, am Rande des Naherholungsgebietes Fürstenwalds ob Chur, statt. Hier verweben sich Natur und Kultur, Film und Landschaft, individuelles Sehen und gemeinschaftliches Erleben. Die Wiese ist zudem mit allen gängigen Verkehrsmitteln – und auch für Menschen mit geistigen, seelischen oder physischen Beeinträchtigungen – gut erreichbar.



kinoa
Das Kulturkino

► kinoa, das Churer Open-Air-Kino, weist das wohl grösste und am breitesten gefächerte Programm aller Bündner Open-Air-Kinos auf.

► Die Idee von kinoa ist, einen niederschweligen Zugang zur Kultur- und Filmwelt an einem besonderen, aber leicht zugänglichen Ort zu schaffen. Inklusion wird hier gross geschrieben.



Film «Loving Vincent» mit Livemusik von André Desponds, August 2022



► Das vielfältige Programm sorgt für Inklusion: Alle Menschen sollen Zugang zur Kultur- und Filmwelt erhalten.

► Der Inklusions-Charakter wird durch zahlreiche Arten von Eintritt-Ermässigungen unterstrichen.

► Der Austausch wird durch die freie Platzwahl und die umgebende Infrastruktur bewusst gefördert.

«kinoa» erzeugt Resonanz



«Es ist enorm wichtig, die Filmkultur und Bündner Geschichten zu pflegen. Die Filmauswahl von Kinoa ist gerade

wegen der Breite und Vielfalt des Programms „uh koga guat. Deshalb bin ich bei der Kinoa-Vorführung von ‚Schellen-Ursli‘ auch gerne dabei.»

Ditti Bürgin-Brook, Filmproduzent, u.a. der Erfolgsfilme „Als Hitler das rosa Kaninchen stahl“ (u.a. Deutscher Filmpreis) und «Schellen-Ursli», welchen Ditti Bürgin-Brook am Kinoa 2023 persönlich präsentiert. www.ditti.ch



«Projekte wie kinoa bereichern das Churer Stadtleben. Der Besuch bei kinoa letztes Jahr war ein Erlebnis. kinoa

ist mitten in der Natur und dank ÖV doch direkt mit dem Stadtzentrum verbunden. Danke!»

Sandra Maissen, Churer Stadträtin, Vorsteherin Departement Bau Planung Umwelt / Grossräti



«Die Atmosphäre mit Blick über die Stadt Chur und in die Berge: ein einmaliges Kinoerlebnis!»

Andrea Thür-Suter, Churer Bürgermeisterin



«Ein Ort, um sich zu treffen und miteinander die Zeit zu geniessen. Solche Orte braucht es, um alle Menschen

zusammenzubringen.»

Holger Niggemann, Geschäftsleitung sozialwerk.LGBT+, Chur/Buchs

Die Umsetzung

August 2023: Chur erscheint ruhig, Ferienstimmung liegt über der Kantonshauptstadt Graubündens. Nachmittags sind dennoch ungewöhnliche Bewegungen auszumachen. Menschen strömen Richtung Fürstenwald, dem grossen Naherholungsgebiet oberhalb Churs.

Sie kommen zu Fuss, mit dem öffentlichen Verkehr oder auf dem Fahrrad. Noch unterschiedlicher als die Fortbewegungsmittel sind die Menschen selbst: Vertreten sind alle Altersklassen, alle Geschlechter, alle Schichten. Was sie alle eint: die Aussicht auf einen besonderen Filmnachmittag oder Filmabend. Und alle geniessen sie die Aussicht auf die Bündner Bergwelt; auf die Churer Hausberge Montalin, Calanda und Brambrüesch, auf die Bergketten des Bündner Oberlands, auf die Stadt zu ihren Füssen.

Im August 2023 findet kinoa bereits zum dritten Mal statt. Die Wahl des Orts und die Wahl der Filme haben sich bewährt. Nachmittags stehen insbesondere Kinder- und Familienfilme auf dem Programm, an den lauen Augustabenden locken Filme ganz unterschiedlicher Art; Klassiker, Blockbuster, Kultur- und Outdoorfilme, Schweizer Produktionen. Insgesamt zeigt kinoa an 24 Tagen 37 Filme.



Bewusst verzichten die Organisatoren auf einen thematischen Rahmen. Die Vielfalt und die Offenheit des Programms erachten sie als wichtig für einen unangestregten, niederschweligen Zugang zur Kultur- und Filmwelt. Verschiedene Ermässigungen für den Eintritt unterstreichen diese Absicht.

Die Umsetzung erfolgt selbstverständlich professionell: Statt mit empfindlich auf Umgebungslicht reagierende Projektionen mittels Beamer setzt kinoa auf einen grossen LED-Bildschirm, der selbst in der Nachmittags-sonne ein klares Bild liefert.

Bewusst verzichtet kinoa auf eine klassische Reihen-Bestuhlung. Campingstühlen können beim Eingang bezogen werden, andere Sitzgelegenheiten können mitgebracht werden. Dieses Konzept ermöglicht nicht nur eine freie Platzwahl, sondern fördert auch die Durchmischung des Publikums. Das wiederum ermöglicht den Austausch und neue Diskurse zwischen den Besucher*innen. Der Austausch und der Genuss des Abends wird zusätzlich durch einen Barbetrieb und ein Food-Zelt gefördert.

kinoa wartet zudem mit besonderen Anlässen auf. In den letzten Jahren waren dies etwa Filmvorführungen mit Live-Musik. Für diese sorgten namhafte Akteure wie die Kammerphilharmonie Graubünden, JazzChur oder der Pianist André Desponds.

Trotz der programmatischen Offenheit setzt kinoa immer wieder Akzente: etwa mit Filmen zur Jagd, mit Filmgesprächen oder mit Themenfilmen, dieses Jahr etwa – unter Einbezug örtlicher Akteure – zur LGBTQ-Bewegung.

Das Programm

Der Blockbuster, den man gerne wieder mal sehen möchte. Der Klassiker, der Gefühle wieder aufleben lässt. Der Familienfilm, der zum gemeinsamen Staunen und Mitfiebern einlädt. Der Kulturfilm, der andere Welten oder Biografien erschliesst. Auch in der dritten Ausgabe setzt kinoa programmatisch auf Vielfalt.

Mit einigen Filmverleihern laufen noch Verhandlungen, weshalb die definitive Ausgestaltung des Programms noch «Work in Progress» ist. Einige Highlights sind aber bereits klar.

kinoa ist Gastort der «European Outdoor Film Tour» (EOFT), dem grössten Outdoor-Filmfestival Europas. Mit ihrem zweistündigen Programm entführt die EOFT die Zuschauer*innen in die Welt des Abenteuers und lässt sie gemeinsam mit den Protagonist*innen an ihre Grenzen gehen – beim Bergsteigen, Klettern, Mountainbiken, Kajaken, Paragliden, Skifahren, Snowboarden und vielem mehr. Mit der EOFT spricht kinoa ein junges, sportlich ausgerichtetes Publikum an, das nicht zu den Kerngruppen des Kulturbetriebs zählt. Auch hier zeigt sich also der Charakter der Inklusion.

kinoa freut sich, den erfolgreichen Familienfilm «Schellen-Ursli» (2015) von Xavier Koller zeigen zu dürfen. Die Vorführung vor dem Hintergrund der Bündner Bergwelt verspricht ein besonderes Filmerlebnis zu werden, zumal «Schellen-Ursli» in Chur schon seine Vorpremiere feierte. Begrüssen darf kinoa auf der grünen Wiese beim Fürstenwald den Produzenten des Films, der dem Publikum Red und Antwort stehen wird. Mit «Schellen-Ursli» – und weiteren Kinder- und Familienfilmen – bietet kinoa auch den Jüngsten und ihren Verwandten ein spezielles Erlebnis.

kinoa kooperiert dieses Jahr neu mit der «Radiotelevision Svizra Rumantscha» (RTR). Das Medienhaus für die rätoromanische Schweiz wird – in Anwesenheit eines Regisseurs/einer Regisseurin – einen besonderen Film zeigen. Mit dieser Kooperation bezieht kinoa die vierte Landessprache sowie ein regional und kulturell zugleich interessiertes Publikum mit ein.

Mit dem Drama «Cinema Paradiso» (1989) richtet sich kinoa an ein breites Publikum mit Vorliebe für Romanzen respektive Romantik. Das Besondere: Die Filmvorführung wird von André Desponds live am Flügel begleitet. André Desponds ist Pianist und Musikpädagoge, er konzertiert unter anderem mit Grössen wie Noëmi Nadelmann und Maja Boog (Sopran), Bettina Boller (Geige), Duilio Galfetti (Mandoline) oder Simon Estes (Bass).



«Filme dort schauen, wo sie produziert werden – was gibt es schöneres? RTR freut sich, dass kinoa das rätoromanische

Filmschaffen würdigt und somit fördert.»
Guadench Dazzi, Redaktionsleiter „reflexiun“ Radiotelevision Rumantscha (RTR); das Unternehmen unterstützt kinoa mit einer Medienpartnerschaft



«So toll, dass Chur so etwas hat! kinoa schafft es, eine Oase am Rand der Stadt zu generieren. Mit Filmen, auch

Schweizer Filmen, die einem breiten Publikum zugänglich sind!»
Salar Bahrampoori, Fernsehmoderator beim Schweizer Fernsehen, in Chur aufgewachsen



«Als kinoa Kinderprogramm Besucherin durften wir einen einmaligen Familienausflug zu kinoa geniessen. Filme,

die nicht nur die kleinen gerne schauen, sondern auch die Erwachsenen gerne mitgehen. Kinder können sich auf dem Festgelände frei herumtoben. sogar für Wasserspender und Sonnenschirme ist gesorgt. Perfekt zum Feiern von Kindergeburtstagen, inklusive Überraschung seitens kinoa.»

Miriam Pfister, Besucherin des kinoa-Kinderprogramms 2022

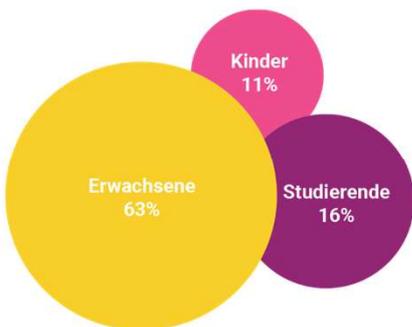
Ausblick Filmprogramm 2023

► Das Programm von kinoa reicht von Klassiker bis Kassenschlager, von Romanze bis Sportfilm, von Kinder- über Queer- bis Kulturfilm, gezeigt werden an 24 Tagen insgesamt 37 Filme.

► Die offene Programmierung in Verbindung mit dem Setzen von Akzenten sorgt für Inklusion und Vertiefung zugleich.

► kinoa kommt laut Umfrage an: 99 Prozent der befragten Personen bezeichnen den Anlass als gut, 80 Prozent sogar als sehr gut.

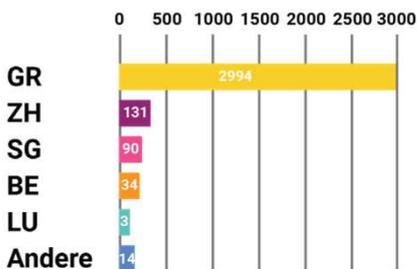
► Die hohe Zustimmung spricht für den offenen Programmcharakter.



Besucher*innen Ticketkategorien



Beliebteste Filmgenres



Wohnort Besucher*innen

kinoa bezieht auch queere Menschen – sowie Menschen, die mehr über Queerness erfahren wollen –, ins Programm mit ein. Dazu geht kinoa eine Kooperation mit dem in Graubünden und St. Gallen tätigen Verein «sozialwerk.LGBT+» ein. Geplant sind die Aufführung eines besonderen Films und ein lockeres Rahmenprogramm mit Fokus Austausch.

Die Programmierung mit Stand 31.03.2023 sieht wie folgt aus:

Filmname	Produktionsjahr	Regie
EOFT	2023	Maxime Moulin
Pippi Langstrumpf	1997	Clive Smith
Dirty Dancing	1987	Emile Andolin
Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer	2017	Dennis Gansel
Keinohrhasen	2008	Til Schweiger
Zauberer von Oz	1939	Victor Fleming
Metta da fein (Kooperation RTR)	2020	Carlo Beer und Urs Berlinger
Die unendliche Geschichte	1984	Wolfgang Petersen
King Kong	2005	Peter Jackson
Scooby Doo	2002	Raja Gosnell
Grease	1978	Randal Kleiser
Bibi & Tina - Einfach anders	2021	Detlev Buck
Snatch	2000	Guy Ritchie
Fünf Freunde	2011	Peter Kahane
Indiana Jones and the Dial of Destiny	2022	James Mangold
Die Schule der magischen Tiere 2	2022	Sven Unterwaldt
James Bond, Goldeneye	1995	Martin Campbell
Cats and Dogs	2001	Lawrence Guterman
Mamma Mia! Here We Go Again	2018	Ol Parker
BANFF	2023	MIKE QUIGLEY
Close (Kooperation sozialwerk.LGBT+)	2022	Lukas Dhont
Sieben	1995	David Fincher
American Pie	1999	Paul Weitz
Inception	2010	Christopher Nolan
Die Abenteuer Von Tim und Struppi - das Geheimnis der Einhorn	2011	Steven Spielberg
Ghostbusters	2016	Paul Feig
Mein Name ist Eugen	2004	Michael Steiner
Richie Rich	1994	Donald Petrie
Cinema Paradiso (Livemusik André Desponds)	1989	Guiseppe Tornatore
Pulp Fiction	1994	Quentin Tarantino
Drei Engel für Charlie	2000	McG
Jurassic World: Ein neues Zeitalter	2021	Colin Trevorrow
Inglourious Basterds	2009	Quentin Tarantino
Schellen-Ursli	2015	Xavier Koller
Gran Torino	2008	Clint Eastwood
Free willy	1993	Simon Wincer
Und Täglich Grüsst das Murmeltier	1992	Harold Ramis

Die Bedeutung

Die zwei bisherigen Ausgaben von kinoa zeigen, dass das Open-Air-Kino einer grossen Nachfrage entspricht, und dass die offene Programmierung geschätzt wird. Das beweist nicht zuletzt eine 2022 durchgeführte, anonyme Umfrage unter den Besucher*innen: 99 Prozent aller befragten Personen befanden den Anlass als gut, 80 Prozent sogar als sehr gut.



DAS TEAM

kinoa wird von einem gleichnamigen Verein getragen, der nicht gewinnbringend arbeitet. Das zeigt sich nicht zuletzt auch dem hohen Grad an erbrachten Eigenleistungen.

Das Team besteht aus Projektleitern, Filmemachern, Kultur- und Marketing-Experten. Geleitet wird kinoa von Marie Kohler und Marc Furrer.



Marie Kohler (*1984)

Als ausgebildete Eventmanagerin hat Marie ihre Leidenschaft zum Beruf gemacht. Sie liebt es mit aussergewöhnlichen Veranstaltungen die Besucher zu begeistern. Neben dem Projekt kinoa engagiert sie sich als Geschäftsführerin des OK Christkindlimarkt in Chur und hat die Leitung für einen Event Space am World Economic Forum in Davos.

Lieblingsfilm: Grease



Marc Furrer (*1998)

Während seiner Berufslehre zum Mediamatiker begeisterte ihn immer mehr der Bereich Film und Fotografie. Nach dem Lehrabschluss absolvierte er die Vollzeit Berufsmatura in Gestaltung und Kunst. Bereits während seiner Ausbildung begann er selbständig im Bereich Film und Fotografie zu arbeiten, dies bis heute. Ein Highlight war sein Einsatz als Director of Photography und Kameraoperator in der Webserie «FUGAZI» der Steve-McLee-Film-Produktion. Marc bringt sein Filmwissen und seine unternehmerischen Fähigkeiten bei kinoa ein.

Lieblingsfilm: Pulp Fiction



Julian M. Grünthal

(*1981) lebt und arbeitet als Film- und Theaterregisseur,

Schauspieler, Drehbuchautor und Kameramann in Graubünden. Er unterstützt kinoa bei der Ausarbeitung des Filmprogramms.

Lieblingsfilm: Se7en



Martina Müller (*1996)

Nach ihrem Masterabschluss in Kulturmanagement

war Martina für die Zakhar Bron Academy und das Zakhar Bron Chamber Orchestra sowie Interlaken Classics tätig. Von 2015 bis 2019 übernahm sie die Funktion der Geschäftsstellenleiterin des Vereins Kulturvermittlung Zürich (u.a. COOL-TUR - Organisation von kulturellen Ferienkursen für Kinder). In Graubünden ist sie hauptsächlich bekannt durch ihre Tätigkeit als Assistenz und Co-Geschäftsführerin der Kammerphilharmonie Graubünden (2015-2019) und seit der Saison 2019/20 als Geschäftsleiterin des Ensemble ö!. Zudem ist sie Stiftungsrätin der Förderstiftung Musik Zürich. Martina berät das Kinoa bei der Ausgestaltung des kulturellen Angebots. *Lieblingsfilm: Amélie - mit Livemusik von André Desponds*



Giuditta Poli (*1963)

Wenn wir nicht mehr weiter wissen, fragen wir Giuditta. Giuditta ist von Anfang an in verschiedenen Arbeitsbereichen bei kinoa tätig. Sie unterstützt den Verein in Administrativen arbeiten, Organisation von Events. Man trifft sie sogar hinter der Bar an. Giuditta arbeitete lange im Sekretariat der Geschäftsleitung der RHB. Durch Ihre Tätigkeit in vielen verschiedenen Vereinen, weiss sie genau, wie der Hase läuft.

Lieblingsfilm: Mamma Mia!



Luca Skacel (*1995)

Der gebürtige Spanier Luca Skacel bringt frische Speisen auf das

Festgelände von kinoa. Der gelernte Koch arbeitete bereits in verschiedenen Bereichen der Gastronomie. Nun hat er sich selbständig gemacht. Sein Tagesgeschäft ist ein Kiosk in Laax, in dem er von Suppen über Kuchen bis hin zu Kaffee nahezu alles anbietet.

Lieblingsfilm: The Menu



Vincenzo Fanelli

(*1963) Vincenzo, der Hauswart unseres Festgeländes. Er ist

Hauswart der Sonderschule Therapiehaus Fürstenwald in Chur. Diese befindet sich gleich unter dem Festgelände von kinoa. Vinnie sorgt für Abklärungen betreffend Strom und Wasser und gewährt uns Zugang zu Festgelände und Parkplätze. Durch ihn gelangen wir zu vielen verschiedenen wichtigen Informationen und erhalten sogar Stauplatz für Event Equipment.

Lieblingsfilm: Täglich grüsst das Murmeltier



Jörg Baumgärtner

(*1977) ist Bauer aus Leidenschaft. Sein Hof befindet sich gleich

neben dem Festgelände von kinoa. Er unterstützt den Verein, wo er nur kann – vom Aufbau der Bar bis hin zur Bereitstellung von Geräten und Transportfahrzeugen.

Lieblingsfilm: Die Verurteilten



Rocco Primoceri

(*1993) Dem Verein kinoa ist es wichtig, die Meinung von

jungen Talenten zu berücksichtigen. Rocco Primoceri ist ein solches Talent: Der Schauspieler aus Chur stellte sein Können bereits in verschiedenen Projekten unter Beweis. Zudem fungiert er als Backgroundsänger des Churer Künstlers «Ali». Dass er unter anderem ein Auge für Bildgestaltung hat, zeigt er als aktives Mitglied des Analog-Fotografie-Vereins «Grain Circle» in Chur. Rocco Primoceri liebt es, Filme zu schauen und zu analysieren. Deshalb ist er für die Gestaltung des Filmprogramms von kinoa nicht wegzudenken.

Lieblingsfilm: Inglourious Basterds



kinoa
Das Kulturkino

**Wir freuen uns
auf den Bündner Kino-
Sommer!**